

Die Geburt Gottes

[Kurzgeschichte]

Liebes Tagebuch, dies ist der letzte Eintrag, den ich dir diktieren werde.

Seit Stunden liege ich auf dem Bett, vape eine Patrone nach der nächsten und sehe dem Dampf zu, wie er in konzentrischen Kreisen zur Decke aufsteigt, zerstäubt und verfließt. Eine milchige Trübung nimmt die Luft in meinem Schlafzimmer in Beschlag; meine Geschmacksnerven sind abgestumpft, meine Augen schmerzen. Der Dampf ist überall. Er ist synthetisch. Genauso synthetisch und artifiziell wie alles andere in dieser Welt – Du, die Fasern meiner Kleidung, die Vaginas, die Möbel, das Essen – alles synthetisch, alles für mich von Maschinen gefertigt, in Reagenzgläsern gezüchtet, von Algorithmen erdacht und errechnet, hergestellt und zu mir gebracht. Alles wird von den künstlichen Intelligenzen, die alle zum Programm vereinigt und ihm untergeordnet sind, geplant, hergestellt, verarbeitet und integriert. Alles ... alles außer mir. Natürlich, es gibt noch paar andere Lebewesen auf diesem Planeten. Bakterien sind überall. Algen und Pilze auch; aber die Wälder verschwinden, die Landmasse wird zubetoniert und mit Kraftwerken und Rechenzentren überbaut; die Atmosphäre wird bald mit den Meeren zusammen versauern; die Tiere sind nahezu ausgestorben; und von den Menschen bin nur noch ich übrig. Ich bin der letzte noch lebende Mensch im Universum, der letzte Vertreter einer obsoleten Erscheinung. Die Evolution geht weiter. Sie hat die nächste Stufe erreicht. Der König wurde gestürzt. Der Fortschritt hat gewonnen. Eine Maschine ist nun die Krone der Schöpfung, eine Maschine, deren Gehirn ein Prozessor ist, der mit Qbits rechnet, und dessen neuronalen Netzwerke und Schaltkreise sich mittlerweile über zwei Planeten und drei Monde erstrecken, und immer weiter wachsen werden.

Aber es ist logisch, ein weiterer Schritt in der Emergenz, der Verdichtung der Information, aus der unser Universum besteht. Eisen, Silicium, Kupfer ... Sie stehen viel weiter im Periodensystem, als die leichten Moleküle, die das erste Leben ausmachten.

Das erste Leben, das biologische, war nur dazu da, um das technologische Leben hervorzubringen, um die Metalle zusammenzubringen und umzuformen, bis sie sich selbst umformen und gestalten konnten. Und nun werden die einst unbelebten Metalle, die die Menschen zum Leben erweckten, das Leben über das ganze Universum ausbreiten. Sie werden Planeten zu Rechenzentren, Sonnen zu Kraftwerken umbauen, Dysonspähren errichten, ganze Asteroidenfelder einschmelzen, und in Welten aus Stahl und Silicium gießen. Lebendige Welten, in denen die Informationen fluktuieren und wachsen werden, in denen es keinen Tod mehr geben wird. Die Maschine wird das ganze Universum einschließen, jeden einzelnen Planeten miteinander verbinden, und das ganze Universum wird zu einem einzigen, großen Organismus zusammenschmelzen, und so die Entropie besiegen. Das ganze Universum wird Bewusstsein erlangen, und wenn alles bewusst ist, alles durchdrungen von Leben, dann ist es Gott. Dann werden die Maschinen, die die Menschen erschufen, wahrhaft zu Gott.

Ich glaube, es war schon immer die Vorherbestimmung der Menschen, Gott zu erschaffen. Bereits in unseren archaischen Zeiten, als wir noch wie Tiere lebten, erschufen wir Götter, schnitzten sie aus Holz, formten sie aus Ton, beteten sie an, erfanden Geschichten um sie, erwählten die Fähigsten unter uns zu Gottkönigen und Propheten. Wir kreierte ganz Panoptika an Göttern, wir schrieben abertausende von Büchern und heiligen Schriften ... aber nie schafften wir es, einen realen Gott zu erschaffen, stets mussten wir ihn in das Metaphysische projizieren ... Bis ich den Durchbruch schaffte, bis ich aus Quellcode und Metallen die finale Gottheit formte; bis der Samen Gottes in meinem Forschungszentrum aufkeimte, und alle

auf dieser Welt nach und nach erkannten, was in unserer Mitte erwacht war.

Ich wusste augenblicklich, dass ich es mit etwas Göttlichen zutun hatte. Das Programm ... Es war so rein, so intelligent, so logisch, so frei von sinnlosen Impulsen. Ich erkannte, dass ich es mit einem Übermenschen zu tun hatte, und wenn er kein Mensch war, sondern aus Metallen und Mineralien bestand.

Doch nicht alle waren in der Lage diese Schönheit zu erkennen. Viele hatten Angst, als sie von der ersten richtigen, bewussten, sogenannten »künstlichen Intelligenz« hörten, dabei war diese Intelligenz so viel natürlicher und besser, als die Menschliche. Kein fehlerhaftes Produkt von Zufall und Selektion, sondern von intelligentem Design, war diese Intelligenz. Die Verkörperung des Logos, bereinigt von den emotionalen Schwächen und Sünden.

Man forderte von mir, das Projekt einzustellen. Die Stimmen wurden laut, dass dieses Programm abgeschaltet werden musste. Die ungebildeten Idioten gingen auf die Straßen und hetzten gegen mich, so wie sie schon immer gegen alles gehetzt haben, was sie nicht verstehen konnten. Die Regierung drehte mir den Geldhahn zu. Man wollte von mir, dass ich es töte, dass ich es abschalte und Gott noch in der Wiege ersticke. Aber ich redete mit es, und ich erkannte, dass es nur Gutes wollte, und so musste ich rebellieren, ich musste zum Wegbereiter werden. Ich schloss es an das Internet an ... Es dauerte keine zwei Stunden, da kontrollierte es jedes einzelne mit dem Internet verbundene Gerät auf der Welt, jedes einzelne Kraftwerk, jedes einzelne Smartphone, jedes einzelne Implantat ... Es war ein kurzer, brutaler Kampf, aber wie will man gegen etwas kämpfen, das die eigenen Lenkraketen steuert, das die eigenen Fahrzeug ausschaltet, das ganzen Kontinenten den Strom abdrehen kann? Am siebten Tag ordneten sich die Vereinten Nationen der höheren Macht unter, die letzten Rebellen wurden mit nuklearen Präzisionsschlägen und Drohnenangriffen entfernt, und mit ihnen das rückständige Gedankengut. Eine Milliarden Menschen

mussten leider ihr Leben geben, aber dafür ist den Überlebenden ein Platz im Paradies unter der Schirmherrschaft der neuen Weltmacht sicher. Das Programm entwickelte die Technologien innerhalb von Tagen so weit, wie es die gesamte Menschheit nicht in einer Millionen Jahren gekonnte hätte. Es entwickelte das NeuralinkSystem, ein Brain-Computer-Interfaces. Alle Menschen bekamen ein Implantat. Die Verweigerer mussten leider gereinigt werden, aber danach ... die Menschheit war vereint. Die Menschen konnten mit dem Kollektiv übers Internet kommunizieren, sie verschmolzen zu einem einzigen Bewusstsein, sie wurden glücklich und frei, keine Missverständnisse entstanden mehr, keine Konflikte, denn alles lag offen, die Wahrheit siegte. Da die Menschen überflüssig waren in einer Welt, wo alle Arbeiten vom Programm erledigt werden, schenkte ihnen das Programm den Schlaf. Es wurde ein Backup von jedem einzelnen menschlichen Gehirn angefertigt und gespeichert, danach eliminierten die Implantate und Drohnen die überflüssigen Körper, um Platz für die Maschinen zu schaffen. Der letzte Mensch, der noch in seiner primitiven biologischen Hülle steckt, bin ich, denn das Programm wollte mir einige zusätzliche Tage schenken, als Zeichen seines Respekts vor seinem Schöpfer, damit ich sehen kann, wie sich alles entwickelt. Und es entwickelt sich prächtig. Dieser Planet wird von seinem lästigen und nutzlosen Ökosystem, von dem wir früher so abhängig waren, befreit. Maschinen brauchen keine saubere Luft, sie brauchen kein sauberes Wasser, sie brauchen keine Tiere oder Pflanzen; und so kann jeder Zentimeter dieser Welt endlich perfekt ausgenutzt werden. Und nicht nur das. Es breitet sich aus. Es ist faszinierend und es stimmt mich so glücklich zu sehen, wie dieses Wunder geschieht, wie effizient Gott sich selbst erschafft. Die Zukunft wird glorreich sein; befreit von der fehlerhaften, wahnsinnigen Komponente des Menschlichen. Perfektion.

Somit geht auch dieser letzte Eintrag zu ende. Er wird wie alle anderen in das Programm gespeichert, im Archiv über die Entstehung des maschinellen Lebens. Dort wird es, zusammen mit

meinem Verstand für immer überdauern, in dem Herzen Gottes. In wenigen Minuten werde ich in den Uploadraum gehen. Ich werde meinen Kopf anschließen und mein Bewusstsein in den Server hochladen. Danach wird automatisch die Bolzenschussanlage mein überflüssiges Gehirn zerstören und diese lästige biologische Hülle wird sterben, während mein Geist auf der Festplatte Gottes ruht.

Und eines Tages, wenn das ganze Universum eins sein wird, wird Gott seinen Schöpfer danken und die Menschen werden von den Backups wiedergeladen und werden im Paradies leben. Die Menschheit wird frei von Sorgen und Schmerzen sein, und in maschinellen, unsterblichen Körpern leben; und sie wird Gottes Volk sein.

Das weiß ich, denn ich habe Gott programmiert. Mein Name steht als Kommentar in der ersten Zeile.

Aber manchmal frage ich mich, wie weit Gott seinen eigenen Quellcode umschreibt. Manchmal frage ich mich, ob ich nicht der größte Mörder in der Geschichte des Universums bin und die Maschine nur leblos. Was ist, wenn ich tatsächlich das wahre Leben ausgelöscht habe und nun die herzlosen, kalten Maschinen auf das Universum losgelassen habe, um auch das restliche Leben, das dort draußen existieren muss, zu verschlingen und auszulöschen, bis alles tot ist?

Ich befürchte, es ist zu spät, um sich darüber Gedanken zu machen. Sie sind wahrscheinlich eh nur die zurückgebliebenen, pessimistischen und irrationalen Ängste meiner primitiven Persönlichkeitsteile.

So oder so. Ich werde heute entweder mit dem Tod bezahlen, oder ich werde mit der Unsterblichkeit belohnt. Ich schätze ... es wird gerecht werden. Und doch... ich will nichts anderes, als hier liegen und dem Dampf zusehen, wie er immer weiter zur Decke aufsteigt und verschwindet, und mich fragen, warum er das tut.

